

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 26 (1900)
Heft: 30

Artikel: Die Teilung von China
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-436261>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Teilung von China.

Von einem Freund Europas und der Vernunft.

Sie knapsten den armen Chinesen
Eine Stadt nach der anderen fort,
Sie machten kein Federlesen,
Sie zwicken und knapsten so fort!
Sie klapperten kühn mit dem Schnabul:
Die Teilung Chinas floriert!
Sie fuchtelten toll mit dem Sabul —
Ganz Europa ist echauffiert!

Ihr kriegt ja gar herrliche Bahnen
Und Christenkirchen dazu!
Verlaßt eure alten Fahnen,
Zerstört eure Tempel im Nu!

Seid englisch, französisch, auch russisch,
Kurz allerlei, seid bunt!
Das ist für eure Seelen
Und unsern Magen gesund!

Wir können 8 Stunden schufsten
Und ihr — kaum 20 nur!
Ihr müßt ja schmählich verdursten
Vor unsrer Achtsundenkultur!

Was? Ihr wollt nicht gehorchen?
Ho, ihr seid hinverbrannt!
Erhebt ihr euch nicht bis morgen,
Wir knallen euch glatt in den Sand!

Da haben die Herrn Europäer
Sie endlich satt genug,
's ergreift auch den zähmisten Chinesen
Ein Rausch der Begeisterung!

Sie sammeln! Sie stürzen in Massen
Unendlich! Un's Meer! Bis Taku!
Sie umklammern, sie greifen, sie fassen,
Das Potpourriherren im Nu!

Ein Volk so alt, so fleißig,
Wird nie ungestraft eujoniert,
Ein Volk von vierhundert Millionen
Wird niemals wegrastert!

O hochehre Europäer,
Sei euch echter Hochgeist hold,
Bevor ihr als Pharisäer
Euch gänzlich — blamieren wollt!

Wegweiser.

Wo Kindreich ist, sammeln sich die Bremser — und wenn man vor den Dörfern Märchenbilder findet, kann man sicher sein, im Dorf „Mosesbilder“ zu finden. —

Im Bad.

Spekulant: „Sie haben natürlich bei diesem Geschäft ein schönes Stück Geld verdient!“

Banquier: „Ach Gott! Was hilft mir das viele Geld? Ich bin ein kranker Mann, sehen Sie, wie mein Fuß geschwollen ist?“

Spekulant: „Ja, das bilden Sie sich bloß ein. Es wird bloß der Zinsfuß sein!“

Briefkasten der Redaktion.



H. i. Berl. Besten Dank. Verlangtes wird Ihnen zugeben. Gruß! — **Heiri.** Der langsame Haarmuchs hat der Aktualität nicht gefügt, drum ist's immer noch frisch. Dank.

— **Horsa.** Die Hölle nimmt wieder zu und wie der Zenith zum Nadir sich verhält, also zu ihr von jeher, man weiß ja — der Blitz; Gruß! — **P. R. i. K.** Ja, täglich schwirren sie uns vor den Augen herum, lustige Druckfehler sowohl als stylische Ergötzlichkeiten.

In N. soll der in weiten Kreisen sehr beliebte Wirt G. gestorben sein! Erheiternd ist daß „Jof. Tagbl.“ mit einer Publikation aus Dingdol: „Die Düngefammlungen vor den Häusern werden strengstens verboten, ansonst werde sich der Gemeinderat drehen und legen!“ Gruß! — **M. C. i. A.** Da sollen wir was d'caus machen? Das wäre doch wirklich zu dummkopfisch, über Wettraufen noch die Druckerchwärze zu vergeben! Ist

denn die Welt nicht ohnehin verrückt genug? Dank einewäg mit dem lebhaften Wunsche, Ihre Aufmerksamkeit werde sich künftig einer bessern Sache würdig zeigen! — **E. M. i. Z.** Mit Dank vermeint! — **E. G. i. L.** Einiges verwendet. Anderes nicht ganz passend, teilweise auch schon überholt. Immerhin Dank! — **R. A. i. E.** Kann gar nichts schaden. Wird übrigens wohl nicht das letzte Wort gesprochen sein, mit der Bevochtigung eines brauen Mannes, der einmal eins über den Durt genommen hat, sonst sollte ja der T... die Gerechtigkeit holen, was er zwar zum besseren Teile schon gethan hat. Besten Dank und Gruß! — **Falk.** Sehr willkommen bei der Hölle, wo Alles nach sprudelndem Humor und andern Sprudeln leucht! — **R. K. i. B.** Stehen die hölzernen Pfeiler auf der Grossbasler Seite bis unten hinaus an der Sonne? Das schöne, grüne Holz! Was soll's denn mit dem dünnen werden? Und 's Häppelijoch — der Läufkönig streckt d' Zunge doch — Erst rächt jetz us! — Es tut ein grüse! — Sogar Peter Hebel muß ahnungsvoll vom Jahre 1900 um Jafobti geprahnt haben, wenn er sagt: „S Scholers Nase, weis weh! git der Brugg kei Schatte meh! Gruß! — **Verschiedenen. Anonymus** wird nicht berücksichtigt.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, **Zürich.** (4

Cravates,

billigste bis feinste Genres in unerreichter Auswahl und Seidenstoffe jeder Art. **Adolf Grieder & Cie., Zürich.**

Weber & Letsch, Zürich, Nachfolger von H. Häming, Ältestes Geschäft Zürich's.
Hauptgeschäft Rathausplatz, mit Filialen Bahnhofplatz Café du Nord, Paradeplatz unterm Hotel Baur en ville.
Spezialität in Havanna-, Holländer-, Bremer- und Hamburger-Cigarren. Cigarretten und Tabake. 50-52

Lager in feinen Flaschenweinen. ◆◆◆

Luftkurort, Soolbad & Hôtel **Bienenberg**

Telephon. (Baselland) Telegraph.

60 Zimmer mit 80 Betten. Basler Jura 420 M. ü. M. Von Basel per Bahn 1/2 Std., per Wagen 1 1/2 Stunden. **Bienenberg** ist **Luftkurort** im vollsten Sinne des Wortes. Prachtvolle Parkanlagen, grosse Waldungen. Ueberraschende Fernsicht. — Vorzügliche Verpflegung. Kuh- und Ziegenmilch (eigene). Rein gehaltene Weine, offen und in Flaschen. — Vorzügliches Flaschenbier. Pensionspreis von 5 Fr. an (ohne Wein). Bei längerem Aufenthalt tritt überdies noch eine Ermässigung ein. Auf vorherige Bestellung hin Wagen zur Verfügung. Für Vereine, Gesellschaften, Schulen grosse Lokalitäten zur Verfügung. — Portier am Bahnhof Liestal. —



Pferdestall- und Geschirrkammer-Einrichtungen.

erstellt nach neuesten, rationellsten und anerkannt vorzüglichsten Konstruktionen in einfacher wie eleganter Ausführung

Jb. Welter, Winterthur,
Telephon — Zürcherstr. 40 — Telephon.

Komplete Anlagen in kürzester Frist. — Feinste Referenzen. 48-6

ZÜRICH **BAUR AU LAC**

Das ganze Jahr geöffnet. Hotel und Pension ersten Ranges nebst Bade-Anstalt (römisch-irisches Bad mit Douchen, Kaltwasserbehandlung, schwedische Heilmassage) Restaurant-Grillroom zur Börse, Amerikan Bar (Ecke Thalgarde, Börse- und Bahnhofstrasse) Spatenbräu und Bürgerliches Bräuhaus-Bier, sowie Weine vom Fass. Lift. Elektrisches Licht, Dampfheizung, Wintergarten. 45-26



Echte Tiroler **Loden-Stoffe**

Fabrikate für Damen und Herren
in nur bester Qualität
Fertige Havelocks und Wettermäntel

empfiehlt 58-12

Karl Kasper

Karlstrasse 11 G Innsbruck Karlstrasse 11 G

Muster auf Verlangen gratis und franko.

Patent

Steiger Diziker

Zürich III

Bureau

Prospekte

u. Auskunft

gratis

42-x

Der Gastwirt

Fachblatt für Hoteliers und Restaurateurs

Abonnement per Jahr 5 Fr.